

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 181 (1902)

Erratum: Marktberichtigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschnappt.

Frisch Verlobter (zu seiner schluchzenden Schwiegermutter in spe): „Aber, beruhigen Sie sich doch, liebe Schwiegermama!“ — Schwiegermama: „Ach, ich kann nicht anders; so oft sich Emma verlobt, geht's mir immer so!“

Vom Jastisch.

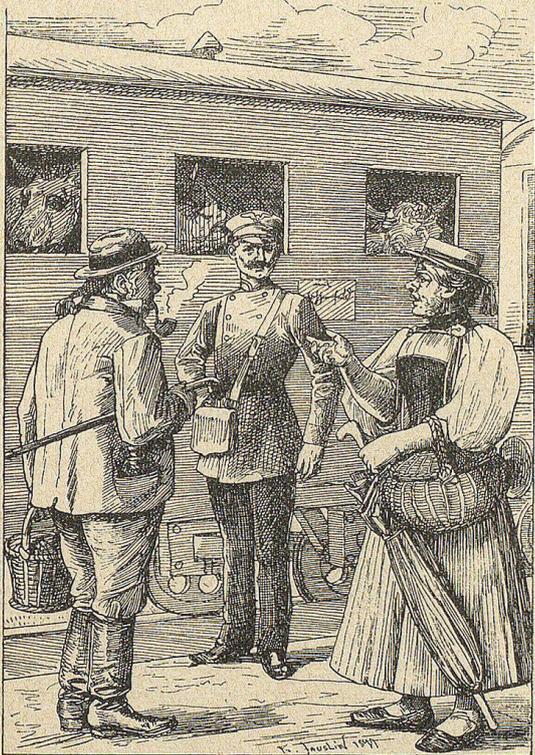
„Wüßed Ehr au, wer de best Jasser ist?“ — „Nei, wer?“ — Hä, de Ritschener, er hät allpott vier Buure und meldet dänn zweihundert.“

Gut gemeint.

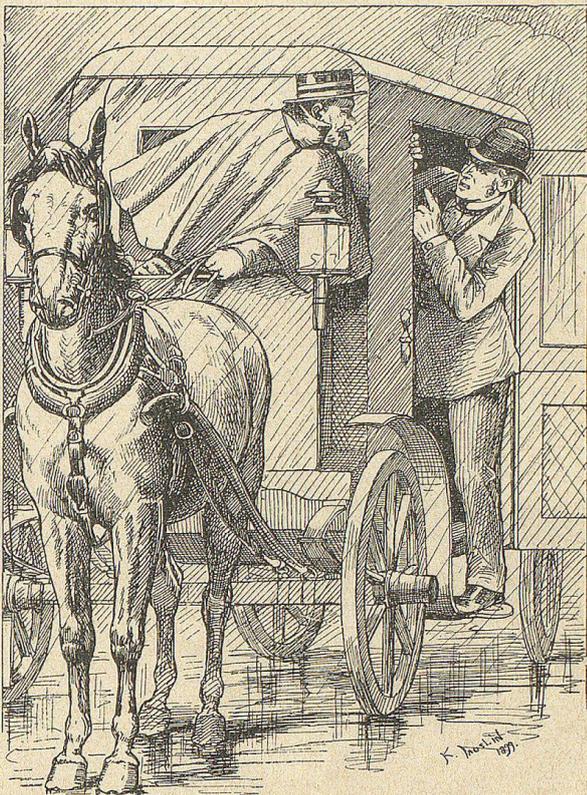
„Ja, Herr Lehrer, das glaube ich, daß Sie sich mit unserm Eduard sehr plagen müssen. Ich habe schon immer zu meiner Frau gesagt, wenn der Lehrer Müller nicht wäre, dann wäre unser Eduard der größte Esel auf Gottes Erdboden.“

Mißverstanden.

Schaffner: „Mit diesem Zug wollt Ihr fahren? Dies ist ja ein Güterzug, da dürfen nur Ochsen und sonstige Viecher mit. Der nächste Personenzug geht vier Stunden später.“ — Bäuerin zum Mann: „Siehst Stoffel, da heißen Dich die Stadt-leut' alleweil an Ochsen, Esel, a Kameel — aber mitfahren lassen's einen doch nicht.“



Genauer Bescheid.



Fahrgast: „Hel Kutscher! Durch's Wagendach läuft ja gewaltig viel Wasser. Ist denn das immer so?“ — Fiaker: „Na, Guer Gnaden, nur wenn's regnet!“

Höchst unwahrscheinlich.

Sträflingsaufseher: „Hört mal, die Wolle ist aber sehr schlecht gezupft, das müßt Ihr besser machen.“ — Sträfling: „Na wissen Sie, wenn Ihnen meine Arbeit nicht paßt, dann kann ich ja gehen!“

Marktberichtigungen.

Viehmärkte in Graubünden. Chur: 22. Jan., 4. u. 19. Febr., 5. u. 20. März, 3. u. 23. April, 11. Juni, 23. Sept., 14. Okt., 15. und 29. Nov.; Davos, 3. Nov.; Disentis, 18. Jan., 25. Sept.; Gms, 20. Okt.; Grüsch, 4. Febr.; Jenaz, 24. Sept.; Lanz, 22. April, 27. Sept., 14. u. 28. Nov.; Küblis, 28. Mai; Langwies, 21. März; Lavin, 4. Okt.; Misox, 18. Sept.; Oberzolbrun, 22. März, 19. Apr.; Peiden, 7. Okt.; Ponte, 6. u. 20. Okt.; Puschlav, 24. Sept., 23. Okt.; Roveredo, 10. Jan., 14. Febr., 14. März, 11. April, 25. Juli, 15. Aug., 12. Sept., 3. Okt., 14. Nov.; Samaden, 18. Sept.; Salsen, 8. Okt.; Schuls, 22. Sept., 3. Okt.; Seewis, 4. Febr., 3. Mai, 29. Okt.; Somvix, 21. Okt.; Säs, 11. April; St. Vittore, 9. Mai; Tlusts, 10. Juni, 7. u. 24. Nov.; Villa, 26. Sept.; Wiesen, 16. April; Zillis, 7. Juni. Glarus hält am 14. und 21. Okt. und am 4. und 18. Nov. Jahrmart; Linthal am 16. Oktober Markt; Matt am 9. Oktober, Roflis ebenfalls am 9. Okt. und Schwanden am 6. und 28. Oktober Jahrmart. Rachen (Schwyz): 7. Oktober Viehausstellung und Viehmarkt. Tiefstal: Mittwoch den 15. Jar. Viehmarkt. Rehetobel: Der Frühjahrsmarkt im März findet nicht mehr statt. Schwyz: am 13. Oktober Jahr- und Viehmarkt.